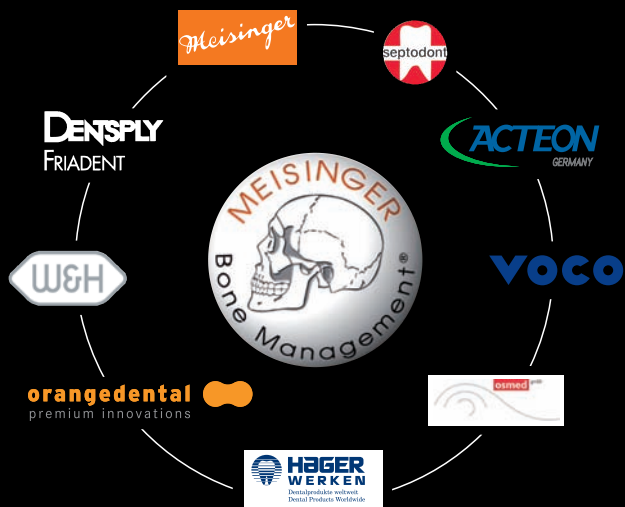




Road Show 2012

in ausgewählten Porsche Zentren in Deutschland



PORSCHE



MEISINGER Bone Management® Road Show 2012.

Verbinden Sie das Angenehme mit dem Nützlichen.

Die MEISINGER Bone Management® Road Show steht für spannende und richtungsweisende Vorträge - von namhaften Referenten aus der Implantologie. Wir laden Sie herzlich ein, einen außergewöhnlichen Abend im exklusiven Ambiente zu genießen.

Seit dem erfolgreichen Start der Road Show in 2009 und weiteren tollen Veranstaltungen in 2010 und 2011 finden auch in diesem Jahr 10 Veranstaltungen in ausgewählten Porsche Zentren in Deutschland statt. Im Fokus stehen Präzision und Leidenschaft. Lassen Sie sich von Spitzentechnologie und Design begeistern. Wir freuen uns auf Sie.

Road Show Timetable 2012*

95,- € zzgl. MwSt.

Nutzen Sie unsere Online-Anmeldung und sparen Sie 20% der Teilnahmegebühr

Porsche Zentrum	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep	Okt	Nov
Chemnitz	25.04.							
München		09.05.						
Dortmund		23.05.						
Frankfurt			13.06.					
Flughafen Stuttgart			20.06.					
Oldenburg				04.07.				
Münster						12.09.		
Köln						26.09.		
Hamburg							17.10.	
Berlin								07.11.

* Änderungen vorbehalten



2

jeweils mittwochs

18.00 Uhr – 18.15 Uhr Begrüßung
 18.15 Uhr – 18.45 Uhr Vortrag I
 18.45 Uhr – 19.15 Uhr Vortrag II
 19.15 Uhr – 19.45 Uhr Vortrag III
 19.45 Uhr – 20.00 Uhr Diskussion
 20.00 Uhr – 22.00 Uhr Porsche live

Porsche live: Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt von Porsche und lassen Sie sich bei einem Rundgang durch das Porsche Zentrum begeistern. Selbstverständlich haben Sie hier die Möglichkeit, sich zu den Porsche Modellen im Detail beraten zu lassen. Anschließend erfolgt ein kollegialer Gedanken- und Erfahrungsaustausch bei einem geschmackvollen Catering.

3





Impressionen

Eindrücke der letzten Road Show

Veranstaltungen in ausgewählten Porsche

Zentren in Deutschland



Porsche Zentrum Chemnitz

Kamps Sportwagenzentrum
Chemnitz GmbH & Co. KG
Mauersbergerstraße 2a
09117 Chemnitz
www.porsche-chemnitz.de



Referenten & Themen

PD Dr. Kai-Hendrik Bormann

Vorteile der 3D-Diagnostik in der präimplantologischen Planung

Doz. Dr. Michael Fröhlich

Der Bisphosphonat-Patient: Risiken, Grenzen und Möglichkeiten der Implantologie

Dr. Mario Kirste

Hits und News in der Lokalanästhesie. Anästhesieversager - Warum? Was ist die Ursache?
Die intraossäre Anästhesie - ein neues Konzept, mit dem Anspruch für mehr Sicherheit und gezielte Anästhesie



PD Dr. Kai-Hendrik Bormann

1993 Abitur in Cuxhaven • 1993-1996 Ausbildung zum Zahn-techniker in Cuxhaven • 1996 Gesellenprüfung • 1996-2001 Studium der Zahnheilkunde an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Brsg. • 2001-2004 Weiterbildungsassistent für Oralchirurgie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Brsg. Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie Direktor: Prof. Dr. Dr. R. Schmelzeisen • 2004 Weiterbildungsassistent für Oralchirurgie an der Medizinischen Hochschule Hannover Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie Direktor: Prof. Dr. Dr. N.-C. Gellrich • 2006 Fachzahnarzt für Oralchirurgie Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie der DGI Ernennung zum Oberarzt • 2010 Habilitation Forschungsschwerpunkt: Klinische Studien und experimentelle Grundlagenforschung zum biologisch adäquaten Weich- und Hartgewebeersatz • 2012 Niederlassung in eigener Überweisungspraxis in Hamburg



Doz. Dr. Michael Fröhlich

1969 - 1974 Studium der Zahnmedizin • 1976 - 1978 Studium der Medizin • 1978 Promotion zum Dr. med. • 1979 Beendigung der Weiterbildung zum Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie • 1986 Habilitation (Dr.med. habil.) • ab 1987 Oberarzt/Hochschuldozent an der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden • 1987 - 1988 Associated Professor am Condar College of Medical Sciences – Äthiopien • 1989 Gastdozentur an der Freien Universität Berlin (Klinikum Steglitz) • 1992 Zusatzbezeichnung „Plastische Operationen“ • ab 1993 Tätigkeit in eigener Praxis



Dr. Mario Kirste

Zahnärztliche Approbation 1989 • Assistenzzeit in der Klinik für Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie, Klinikum Frankfurt (Oder) 1989 - 1991 • Niederlassung in eigener Praxis seit 1991 • Promotion 1996 an der Humboldt Universität zu Berlin • Seit 1998 Fortbildungskurse für die Firma Straumann (Einstiegerkurse, Kurse für Fortgeschrittene, Spezialkurse – Augmentationen) • 2003 Mitglied der DGI • 2004 Curriculum und Continuum der DGI • 2004 Beginn der Ausbildung zum Master of Science Implantologie an der Universität Krems/Wien • 2005 Mitgliedschaft im ITI • Seit 2005 wurden mehrere Hospitationskurse über die Firma Geistlich vermittelt • 2006 Veröffentlichung (Cares – die ästhetische Fronzahnrekonstruktion) • 2007 Masterthese (Donau Universität) • Referententätigkeit für MEISINGER, Bredent, Acteon, Degradable Solution und W&H.



Chronik der Technologie

Wissenswertes aus dem Jahr

1875

Zahnheilkunde

In den 1870er Jahren wurde der erste elektrisch angetriebene Zahnbohrer präsentiert. Dennoch blieb der Fußantrieb durch Treten oder der Antrieb über ein Riemengetriebe (Doriotgestänge) für weitere Jahrzehnte der technische Stand der Dinge.

Porsche

Am 3. September wird Ferdinand Porsche im böhmischen Maffersdorf geboren. Nach dem Besuch der Volksschule in Maffersdorf und der Staatsgewerbeschule in Reichenberg tritt er 1889 als Spengler-Lehrling in den Betrieb seines Vaters ein

Porsche Zentrum München

MAHAG Sportwagen Zentrum GmbH
Schleibingerstraße 8
81669 München

www.porsche-muenchen.de



Referenten & Themen

PD Dr. Dr. Florian Draenert

Vertikale Knochenaugmentation - partikuläre GBR Techniken und Blockaugmentate, Techniken und Erfahrungen

Dr. Dr. Andreas Hoffmann

Stufenkonzept für die Therapie des komplexen Hartgewebsdefizites

Dr. Ralf Masur

Knochenmanagement mit autologem Material - Langzeiterfolge in der Implantologie



PD Dr. Dr. Florian Draenert

1990-1996 Studium Humanmedizin; Universität Ulm. Promotion zum Dr. med., Magna Cum Laude • 1997-2002 Studium Zahnmedizin; Universität München. Promotion zum Dr. med. dent., Magna Cum Laude • 2002-2008 Prof. Dr. Dr. M. Ehrenfeld, Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie, Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität; München. • 08.02.2007 Facharztanerkennung für MKG-Chirurgie, LÄK Bayern • seit 2008 Prof. Dr. Dr. W. Wagner; Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie - plastische Operationen, Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität; Mainz. Oberarzt • 2010 Habilitation im Fach MKG-Chirurgie an der Johannes Gutenberg Universität Mainz • seit 2002 Implantologische Tätigkeit in Praxen und Kliniken • Weiteres: Zertifizierter Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie • Zahlreiche Publikationen & Fachvorträge



Dr. Dr. Andreas Hoffmann

1989 - 1999 Studium der Medizin und Zahnmedizin an den Universitäten Heidelberg / Mannheim, Houston / Texas, Duke / North Carolina und Regensburg • 1996 Promotion zum Dr. med. an der Universität Heidelberg • 1999 Promotion zum Dr. med. dent. an der Universität Regensburg • 2004 Facharztprüfung MKG-Chirurgie • seit 2005 Niederlassung als MKG-Chirurg in der Gemeinschaftspraxis Dres. Seeliger, Zauer und Hoffmann in München • 2006 Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie • Hauptarbeitsgebiete: Implantologie, augmentative Verfahren, Dysgnathiechirurgie • Nationale und internationale Referententätigkeit: dentale Implantologie und Osteosynthese im Gesichtsschädelbereich



Dr. Ralf Masur

Spezialist für Implantologie (EDA)
• 1992 Staatsexamen
• seit 1995 Praxis mit Schwerpunkt Implantologie/Parodontologie
• seit 1998 internationaler Referent
• seit 2005 Gemeinschaftspraxis mit Dr. A. Kraus, ZA J. Märkle
• 2005 Implantatzentrum Bad Wörishofen
• 2008 Implantatzentrum Bad Wörishofen-Unterschleißheim
• 2009 Implantatzentrum Bad Wörishofen-Unterschleißheim-Penzberg

Chronik der Technologie

Wissenswertes
aus dem Jahr

1910

Zahnheilkunde

Errichtung dentistischer Lehrinstitute. Dentisten werden 2 Jahre geschult, es folgen 4 Jahre Praktikum.

Porsche

Der von Ferdinand Porsche konstruierte Austro-Daimler-Tourenwagen erzielt bei der Prinz-Heinrich-Fahrt einen Dreifachsieg. Dabei sitzt Ferdinand Porsche persönlich am Steuer des Siegerfahrzeuges.

Porsche Zentrum Dortmund

PZ Dortmund GmbH
Ferdinand-Porsche-Straße 4
59439 Holzwickede

www.porsche-dortmund.de



Referenten & Themen

Prof. Dr. Jochen Jackowski

Enorale Implantologie bei Patienten mit hämorrhagischen
Diathesen und unter Antikoagulantientherapie

Dr. Thomas Hanser

Chirurgische Konzepte zur Rekonstruktion des Kieferkammes und zum
Sinuslift - mit autogenem Knochen und Knochenersatzmaterialien

PD Dr. Till Dammaschke

Biodentine – ein biokompatibler Zement.
Was steckt dahinter?



Prof. Dr. Jochen Jackowski

1977-1986 Studium der Humanmedizin in Düsseldorf und Studium der Zahnmedizin in Münster • 1988-1989 Vorbereitungsassistent • 1989-1992 Weiterbildungsassistent für Oralchirurgie • 1993 Gebietsbezeichnung „Oralchirurgie“ • 1995 Leitender Oberarzt der Fakultät für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Universität Witten/Herdecke • 1996 Weiterbildungsassistent für Oralchirurgie • 1997 Leiter der Abteilung für Zahnärztliche Chirurgie, Universität Witten/Herdecke • 1999 Zertifizierung: Tätigkeits-Schwerpunkt Implantologie • 2001 Habilitation, Venia legendi Zahnärztliche Chirurgie • 2003 Berufung auf den Lehrstuhl für Zahnärztliche Chirurgie an der ZMK-Fakultät, UW/H • seit 2003 Stellvertretende Klinikleitung • 2007 Prodekan der ZMK-Fakultät (09 – 12/07) • 2007 zertifizierter Hygienebeauftragter



Dr. Thomas Hanser

1992-1997 Zahnmedizinstudium Universität Ulm • 1998 Promotion • 1998 - 2001 Vorbereitungs- und Weiterbildungsassistent für Oralchirurgie in München • 2001 - 2003 Weiterbildungsassistent für Oralchirurgie in der Privatzahnklinik Schloss Schellenstein (Chefarzt: Prof. Dr. F. Khoury; Direktor: Dr. J. Schmidt), Olsberg • 2003 Ernennung zum Facharzt für Oralchirurgie • 2003 Oberarzt der Privatzahnklinik Schloss Schellenstein, Olsberg • seit 2003 Dozent an der Fortbildungsakademie der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe in Münster • seit 2004 fachzahnärztliche Überweisungspraxis und Partnerschaft in der Privatzahnklinik Schloss Schellenstein, Olsberg • 2005 Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie (DGI) • 2006 Master of Oral Medicine in Implantology (Universität Münster) • seit 2006 Referent der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) • 2009 zertifizierter Hygienebeauftragter (Universität Bonn) • 2010 Ernennung zum zertifizierten Gutachter in der Implantologie der Konsensuskonferenz (DGI, BDIZ EDI, BDO, DGMKG, DGZI) • 2011 Tätigkeitsschwerpunkt Parodontologie (DGP) • Co-Autor des Buches „Augmentative Verfahren in der Implantologie“ (Quintessenz-Verlag, Berlin). Zahlreiche Publikationen, nationale und internationale Vorträge und Kurse.



PD Dr. Till Dammaschke

Jahrgang 1965 • 1986 Studium der Soziologie, Politik und Geschichte an der Georg-August-Universität Göttingen • 1987-1993 Studium der Zahnmedizin an der Georg-August-Universität Göttingen • Seit 1994 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. med. dent. K. Ott in der Poliklinik für Zahnerhaltung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster • 1996 Promotion an der Georg-August-Universität Göttingen • Seit 1998 Oberarzt der Poliklinik für Zahnerhaltung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster • DGZ-Preis 2000 • „Endodontie“ Preisträger 2000 sowie Zweitplatzierter in 2010 • Jahresbestpreis Wissenschaftler der DGZMK 2004 • DGZ-Preis 2004 • Seit November 2002 im Beirat der Zeitschrift „Endodontie“ • Seit 2005 Leiter „AGET Studiengruppe“ Münster • 2007 Ernennung zum Akademischen Rat • 2008 Habilitation • 2009 Ernennung zum Akademischen Oberrat.



Dortmund

Chronik der Technologie

Wissenswertes
aus dem Jahr

1939

Zahnheilkunde

1939 entwickelten die Gebrüder Storck erste Implantate mit Gewindeform aus Vitalium.

Porsche

Unter der Bezeichnung Typ 94 entstehen bei Porsche in Zuffenhausen drei Rennsportcoupés. Die für Langstreckenwettbewerbe konstruierten „Berlin-Rom-Wagen“ gelten als die Urahnen aller späteren Porsche Sportwagen.

Porsche Zentrum Frankfurt

Otto Glöckler Sportwagen GmbH
Hanauer Landstraße 220a
60314 Frankfurt/Main

www.porsche-frankfurt.de



Referenten & Themen

Dr. Fred Bergmann

Der atrophiierte Oberkiefer - Chir/Proth.
Therapiekonzepte zur Erzielung des ästhetischen Langzeiterfolges

Prof. Dr. Georg-Hubertus Nentwig

Sofortimplantation statt Socketpreservation - ist die schnelle Route auch die sicherere?

Dr. Bernd Giesenhausen

Die Knochenringtechnik: Einzeitige vertikale Augmentation mit autologen Knochenringen



Dr. Fred Bergmann

- 1980 -1986 Studium der Zahnmedizin und Medizin in Mainz • 1986 Staatsexamen • 1987 - 1990 Weiterbildung zum Fachzahnarzt für Oralchirurgie an der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universität / Erlangen und der Universität Mainz • zertifizierte Tätigkeitsschwerpunkte Implantologie und Parodontologie der DGÖI, der DGI, der Landes Zahnärztekammer in Hessen und des BdZ / EDI • Volle 3 jährige Weiterbildungsmöglichkeit im Fachgebiet der Oralchirurgie der Landes Zahnärztekammer in Hessen und der Universität Frankfurt • Fortbildungsreferent der postgraduierten Weiterbildung im Curriculum Implantologie und im implantatprothetischen Curriculum der DGÖI • Hospitations- und Supervisionspraxis der Implantatcurricula der DGÖI und der DGI • Gastprofessur an der University in Seoul an der Abteilung für Kieferchirurgie und zahnärztlichen Implantologie • Gastprofessur an der University in Pretoria an der Abteilung für Parodontologie und Mund- und Kieferchirurgie • Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für orale Implantologie (DGÖI) • Mitgliedschaft in zahlreichen wissenschaftlichen Fachgesellschaften z.B. DGÖI, DGI, AG Kieferchirurgie, DGZMK, Deutsche Gesellschaft für Parodontologie, BdZ / EDI- Redaktionelle Mitarbeit und advisory board renommierter Fachzeitschriften z.B. Cosmetic Dentistry, Implantology etc.

- Seit 1987 Referent im Rahmen internationaler wissenschaftlicher Kurse der Themen Implantologie, Augmentation und Parodontologie, Weichgewebsmanagement Parodontologie • Multiple wissenschaftliche Veröffentlichungen in Deutsch und Englisch • Seit 1993 niedergelassen in eigener zahnärztlich - oralchirurgischen Gemeinschaftspraxis



Prof. Dr. Georg-H. Nentwig

1971-77 Zahnmedizinstudium in Köln • 1978 Dr. med. dent. • 1979-82 Fachzahnarztausbildung an der LMU München, Klinik für Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie • 1982 Zahnarzt für Oralchirurgie • 1986 Habilitation für das Fach Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten • 1988 C2-Professur an der Poliklinik für Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie der LMU München • 1991 C4-Professur Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main (Carolinum) • 2002 Namensweiterung zur Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und Implantologie • 2003 Fellow of the Royal College of Surgeons, Faculty of General Dental Practitioners, London, UK • 2009 Mitbegründer und Co-Direktor des Masterstudienganges „Orale Implantologie“ (MOI) an der Goethe-Universität Frankfurt am Main • 2011 Dr.h.c. NITTE-University, Mangalore, India



Dr. Bernd Giesenhausen

1972-1977 Studium der Zahnheilkunde in Kiel • 1977-1979 Chirurgische Schwerpunktausbildung Bundeswehr (Marine) Kiel • 1980 Promotion Niederlassung in eigener Praxis in Melsungen • 2000 Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie • 2001 Ärztlicher Direktor des implantologischen Instituts PRO-IMPLANT in Melsungen Zahlreiche Publikationen, Themenschwerpunkt: Augmentation • seit 1996 Referent im Rahmen internationaler Kurse mit unterschiedlichen implantologischen Themen • Referent internationaler Curricula in der Implantologie • Honorar Dozent im Rahmen des internationalen Masterstudienganges der oralen Implantologie der Johann Goethe Universität Frankfurt am Main

Chronik der Technologie

Wissenswertes
aus dem Jahr

1951

Zahnheilkunde

Das Zahnheilkundengesetz ersetzt den Begriff „Dentist“ durch „Zahnarzt“.

Porsche

Mit dem Klassensieg eines 356 SL bei den 24 Stunden von Le Mans macht der junge Sportwagenhersteller Porsche international auf sich aufmerksam.

Porsche Zentrum Flughafen Stuttgart

Hahn Sportwagen Filderstadt GmbH
Karl-Benz-Straße 15
70794 Filderstadt-Bernhausen
www.porsche-flughafen-stuttgart.de



Referenten & Themen

PD Dr. Dr. Florian Draenert

Vertikale Knochenaugmentation - partikuläre GBR Techniken
und Blockaugmentation, Techniken und Erfahrungen

Dr. Said Mansouri

Rezeptorenanästhesie – kann dieses neue Verfahren
konventionelle Injektionstechniken ergänzen oder gar ersetzen?

Univ.-Prof. Dr. Dr. Jürgen Hoffmann

Konzepte bei Implantationen im anatomisch ungünstigen Lager



PD Dr. Dr. Florian Draenert

1990-1996 Studium Humanmedizin; Universität Ulm. Promotion zum Dr. med., Magna Cum Laude • 1997-2002 Studium Zahnmedizin; Universität München. Promotion zum Dr. med. dent., Magna Cum Laude • 2002-2008 Prof. Dr. Dr. M. Ehrenfeld, Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie, Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität; München. • 08.02.2007 Facharztanerkennung für MKG-Chirurgie, LÄK Bayern • seit 2008 Prof. Dr. Dr. W. Wagner; Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie - plastische Operationen, Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität; Mainz. Oberarzt • 2010 Habilitation im Fach MKG-Chirurgie an der Johannes Gutenberg Universität Mainz • seit 2002 Implantologische Tätigkeit in Praxen und Kliniken • Weiteres: Zertifizierter Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie • Zahlreiche Publikationen & Fachvorträge



Dr. Said Mansouri

Jahrgang 1956 • 1981 zahnmedizinisches Studium, Freie Universität Brüssel, Belgien • 1982-1984 Assistent an der Zahnklinik Aachen • Seit 1985 niedergelassener Zahnarzt in Aachen (Praxisübernahme Prof. Dr. Dr. Götte) • Implantologisch tätig seit 1992 • 2002 Promotion an der RWTH Aachen bei Prof. Dr. Dr. Spiekermann. Mitgliedschaft und aktive Mitarbeit: BDIZ, DGIZ/ICOI, Diplomate ICOI • Fortbildungen im Bereich Implantologie, Parodontologie, Prothetik • Seit 2008 europäisches Patent für „Biofeed-ject“ • Seit 2010 amerikanisches Patent für „Biofeedject“.



Univ.-Prof. Dr. Dr. Jürgen Hoffmann

Herr Prof. Hoffmann hat nach Human- und Zahnmedizinstudium in Tübingen seine Ausbildung zum MKG-Chirurgen 1997 an der dortigen Universitätsklinik abgeschlossen und wurde 1999 habilitiert. Seit 2000 ist er Fellow des European Board of Oro-Maxillofacial Surgery, 2001 hat er die Zusatzbezeichnung für Plastische Operationen erlangt und wurde als Fachzahnarzt für Oralchirurgie anerkannt. Er war seit 2000 als Oberarzt und ab 2003 als Stellvertretender Ärztlicher Direktor der Tübinger Klinik tätig. In dieser Zeit leitete er ferner zahlreiche Forschungsprojekte mit onkologischer und medizintechnischer Zielsetzung. Von 2004 bis 2010 war Prof. Hoffmann Generalsekretär der Vereinigung der Hochschullehrer für ZMK, seit 2009 ist er Schriftführer der Arbeitsgemeinschaft für Kieferchirurgie. Im Sommer 2010 hat Herr Prof. Hoffmann einen Ruf an das UKE Hamburg abgelehnt und den Ruf an die Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg angenommen. Er leitet seit dem 01. September 2010 die Heidelberger Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie.



Stuttgart Stuttgart

Chronik der Technologie

Wissenswertes
aus dem Jahr

1953

Zahnheilkunde

1953 revolutionierte Professor Brånemark die Zahnmedizin, als er in seinem Labor in Schweden die Osseointegration entdeckte.

Porsche

Auf dem Pariser Automobilsalon feiert der Porsche 550 Spyder seine Premiere. Angetrieben wird der leichte und wendige Rennwagen von einem äußerst leistungsfähigen 4-Nockenwellen-Motor, mit dem er unzählige internationale Erfolge erzielt.

Porsche Zentrum Oldenburg

Sportwagen-Center Schmidt + Koch
GmbH

Nadorster Straße 202
26123 Oldenburg

www.porsche-oldenburg.de



Referenten & Themen

PD Dr. André Büchter

TissueCare, Mythos oder Wirklichkeit?

Dr. Stefan Reinhardt

Modernes Hart- und Weichgewebsmanagement
mit dem Tissue-Control System

PD Dr. Kai-Hendrik Bornmann

Vorteile der 3D-Diagnostik in der präimplantologischen Planung



PD Dr. André Büchter

1998 Promotion • 1999-2000 Weiterbildung für Oralchirurgie in freier Praxis • 2000-2005 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie Uniklinik Münster • 2002 Erlangung des Fachzahnarztes für Oralchirurgie • 2003 Tagungspreise der DGI • 2003 Tagungspreise der AgKi der DGZMK • 2004 Ernennung zum Master in Oral Medicine in Implantologie • Colgate/DGZMK Forschungspreis für Zahnmedizin 2005 • 2005 Niederlassung in der chirurgischen Überweiserpraxis Dres. Engelke, Büchter, Immenkamp • 2006 Venia Legendi (Habilitation an der Westfälischen Wilhelms Universität) • 2006 ITI Member und Fellow aktives Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund-, und Kieferheilkunde, der Deutschen Gesellschaft für Implantologie, dem Bund deutscher Oralchirurgen; der Arbeitsgemeinschaft Kieferchirurgie der DGZMK • 2007 Jahresbestpreis der Zeitschrift für Zahnärztliche Implantologie (Deutsche Gesellschaft für Implantologie und Deutscher Ärzte-Verlag)



Dr. Stefan Reinhardt

• Von 1983 - 1991 wiss. Assistent in der prothetischen und chirurgischen Abteilung der Westfälischen – Wilhelms – Universität Münster • Seit 1991 in einer oralchirurgischen Gemeinschaftspraxis mit Dr. Drüke und Dr. Janzen in Münster tätig • Seit 1991 Fachzahnarzt für Oralchirurgie • seit 1999 zertifizierter Referent für Implantologie • Entwicklung des Tissue-Control-Systems mit der Fa. Meisinger 2011 • Organisation und Leitung des implantologischen und parodontologischen Symposiums in Münster zusammen mit Prof. Topoll • Referententätigkeit bei zahlreichen nationalen und internationalen Kongressen • Durchführung von Weiterbildungskursen in den Hauptarbeitsgebieten Implantologie, Augmentationen von Hart- und Weichgewebe und vollkeramische Restaurationen auf Implantaten.



PD Dr. Kai-Hendrik Bornmann

1993 Abitur in Cuxhaven • 1993-1996 Ausbildung zum Zahntechniker in Cuxhaven • 1996 Gesellenprüfung • 1996-2001 Studium der Zahnheilkunde an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Brsg. • 2001-2004 Weiterbildungsassistent für Oralchirurgie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Brsg. Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie Direktor: Prof. Dr. Dr. R. Schmelzeisen • 2004 Weiterbildungsassistent für Oralchirurgie an der Medizinischen Hochschule Hannover Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie Direktor: Prof. Dr. Dr. N.-C. Gellrich • 2006 Fachzahnarzt für Oralchirurgie Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie der DGI Ernennung zum Oberarzt • 2010 Habilitation Forschungsschwerpunkt: Klinische Studien und experimentelle Grundlagenforschung zum biologisch adäquaten Weich- und Hartgewebeersatz • 2012 Niederlassung in eigener Überweiserpraxis in Hamburg

Chronik der Technologie

Wissenswertes
aus dem Jahr

1969

Zahnheilkunde

Seit ca. 1969 befasste sich die moderne ZMK-Heilkunde mit der Implantologie. Man fand heraus, dass Titan ein idealer Werkstoff für Zahnimplantate, aber auch für andere Implantate, z. B. künstliche Hüften, ist. Der Körperknochen kann direkt an die Titanoberfläche anwachsen und geht eine innige Verbindung ein.

Porsche

Auf der IAA in Frankfurt wird der Mittelmotor-Sportwagen Porsche 914 vorgestellt. Porsche entwickelt die Mittelmotor-Technologie konsequent weiter und präsentiert 2012 die neuen Boxster Modelle.

Oldenburg
Oldenburg

Porsche Zentrum Münster

PZ Münster Knubel GmbH & Co. KG
Weseler Str. 693
48163 Münster

www.porsche-muenster.de



Referenten & Themen

Dr. Jochen Tunkel

Implantation und Augmentation in kompromittierten Knochensituationen - welche Materialien sind geeignet?

Dr. Stefan Reinhardt

Modernes Hart- und Weichgewebsmanagement mit dem Tissue-Control System

Prof. Dr. Anton Friedmann

Intraorale Weichgewebegewinnung mit osmotischen Gewebeexpandern



Dr. Jochen Tunkel

1993 - 1998 Studium der Zahnheilkunde an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg • 2003 Fachzahnarzt für Parodontologie, ZÄKWL • 2003 Spezialist der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie • 2004 Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie (DGI, BDIZ) • 2006 Master of Oral Medicine in Implantology (MOM) International Medical College, Westfälische Wilhelms-Universität Münster • 2007 Fachzahnarzt für Oralchirurgie, ZÄKWL • seit 2004 Lehrbeauftragter und Gastdozent an der Poliklinik für Parodontologie des Universitätsklinikums Münster (Direktor: Prof. Dr. Benjamin Ehmke) • seit 2007 Niederlassung in spezialisierter Praxis für Parodontologie, Implantologie & Oralchirurgie zusammen mit Dr. Carolin Tunkel, Fachzahnärztin für Kieferorthopädie in Bad Oeynhausen, Ostwestfalen



Dr. Stefan Reinhardt

• Von 1983 - 1991 wiss. Assistent in der prothetischen und chirurgischen Abteilung der Westfälischen - Wilhelms - Universität Münster • Seit 1991 in einer oralchirurgischen Gemeinschaftspraxis mit Dr. Drücke und Dr. Janzen in Münster tätig • Seit 1991 Fachzahnarzt für Oralchirurgie • seit 1999 zertifizierter Referent für Implantologie • Entwicklung des Tissue-Control-Systems mit der Fa. Meisinger 2011 • Organisation und Leitung des implantologischen und parodontologischen Symposiums in Münster zusammen mit Prof. Topoll • Referententätigkeit bei zahlreichen nationalen und internationalen Kongressen • Durchführung von Weiterbildungskursen in den Hauptarbeitsgebieten Implantologie, Augmentationen von Hart- und Weichgewebe und vollkeramische Restaurationen auf Implantaten.



Prof. Dr. Anton Friedmann

• 1984 - 1990 Studium der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der FU Berlin • 1993 Promotion Dr. med.dent. Thema: Heilungsvorgänge um Titanimplantate unter Verwendung von nicht resorbierbaren e-PTFE Membranen • 1990 - 1992 Assistenz Zahnarzt in freier Praxis • 1992 - 1994 Zahnarzt bei amerikanischen Streitkräften, Berlin • 1993 - 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und später Wissenschaftlicher Assistent in der Abteilung für Parodontologie und Synoptische Zahnmedizin, Zentrum für Zahnmedizin, Campus Virchow-Klinikum, Universitätsklinikum Charité der Humboldt Universität zu Berlin • 1997 - 2006 Mitarbeiter im Graduierten Kolleg „Ätiopathogenese der Parodontitis“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) • seit 2005 Institut für Parodontologie und Synoptische Zahnmedizin Charité Centrum 3 der Universitätsmedizin Charité Berlin • 2008 Habilitation und Erlangung der Lehrbefugnis sowie der Lehrbefähigung für das Fach Parodontologie an der Universitätsmedizin Charité 2010 Ruf auf den Lehrstuhl für Parodontologie im Department Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Fakultät für Gesundheit Universität Witten/Herdecke, Abteilungsleiter

Chronik der Technologie

Wissenswertes
aus dem Jahr

1982

Zahnheilkunde

Die Implantologie wurde von der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) als Therapie anerkannt.

Porsche

Mit dem 911 SC Cabriolet bietet Porsche eine offene Version des Sportwagenklassikers an.

Münster

Porsche Zentrum Köln

Fleischhauer PZ GmbH
Fröbelstraße 15
50823 Köln

www.porsche-koeln.de



Referenten & Themen

Dr. Orcan Yüksel

Die Knochenringtechnik: Einzeitige vertikale Augmentation mit autologen Knochenringen

Dr. Mathias P. Ch. Sommer

Praxisrelevante Augmentationsverfahren in der Implantologie

Dr. Marc Hansen

Der biologische Sinuslift – Knochendeckeltechnik



Dr. Orcan Yüksel

Dr. Orcan Yüksel studierte an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität (Frankfurt/Main) und der Universität Istanbul (Abschluss 1987) mit anschließender Promotion an der Frankfurter Universität.

Seit 1993 betreibt Dr. Yüksel eine eigene Praxis mit integrierter Schulungstätigkeit für Implantologie in Frankfurt/Main und ist auf dem Gebiet der dentalen Ästhetik und Implantologie spezialisiert. Er ist von der BDIZ zertifiziert und ist Mitglied in mehreren deutschen zahnmedizinischen Gesellschaften (DGI, BDO, DGZMK, DGZI, DGP). Er ist Gründungsmitglied der Türkischen Gesellschaft für Ästhetische Zahnheilkunde (EDAD) und ist in der Redaktion der türkischen Ausgabe Quintessenz tätig. Ferner ist er zertifizierter „Diplomat“ des ICOI in den USA und hält seit 1997 International zahlreiche Vorträge über Implantologie und Ästhetik. Im Curriculum und Master of Oral Implantologie Studiengang der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt ist er als Tutor und Supervisor tätig.



Dr. Mathias P. Ch. Sommer

Dr. Sommer studierte Zahnmedizin an der Universität zu Köln und war nach dem Staatsexamen an der Universitätszahnklinik Köln zunächst als wissenschaftlicher Assistent, dann als Oberarzt insgesamt 6 Jahre tätig. Während seiner Tätigkeit an der Universitätsklinik Köln nahm er Gastaufenthalte an der University of Washington in Seattle/U.S.A (Dpt. of Oral & Maxillofacial Surgery bei Prof. Worthington) sowie Universitätsklinik Göteborg (Abteilung Parodontologie Prof. J. Lindhe) wahr • Seine Fachzahnarztausbildung zum Oralchirurgen absolvierte er an der Abteilung Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie – plastische Operationen - der Caritas-Klinik St. Lukas in Solingen • 1996 ließ er sich in eigener Praxis in den WDR-Arkaden / Köln als Oralchirurg nieder • Er ist ermächtigt zur Weiterbildung im Fachbereich Oralchirurgie, Mitglied d. Prüfungskommission Oralchirurgie sowie Gerichtsgutachter für Implantologie u. Oralchirurgie der Zahnärztekammer

Nordrhein. Durch die Konsensuskonferenz Implantologie ist er als Referent u. Gutachter für den Bereich Implantologie zertifiziert • Herr Dr. Sommer ist Gründungs- und Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Implantologie DGI in NRW sowie Leiter des Fortbildungsreferats des Bundesverbands Dt. Oralchirurgen BDO.



Dr. Marc Hansen

Jahrgang 1967, Studium der Zahnheilkunde an der Uniklinik der RWTH Aachen. 1987 bis 1992, Ausbildung zum Fachzahnarzt für Oralchirurgie an der Klinik für Zahn-, Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie der RWTH Aachen. 1993 bis 1996, Promotion über Implantatoberflächen. 1994, Mitarbeiter in freier Praxis. 1996 bis 1997, Praxisübernahme in Dortmund. 1997, Tätigkeitsschwerpunkte Implantologie (BDIZ) und Ästhetische Zahnheilkunde, Spezialist Implantologie DGZI, Experte Implantologie DGOI, Studiengruppenleiter Westfalen DGOI, Diplomate ICOI, aktives Mitglied der DGÄZ, Referent Implantologie DGOI, Gutachter Implantologie DGZI

Chronik der Technologie

Wissenswertes aus dem Jahr

1988

Zahnheilkunde

1988 wurden die mit der Implantologie verbundenen zahnärztlichen Leistungen in die Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) mit einem bescheidenen Positionskatalog von 10 Gebührennummern (GOZ-Nr. 900-909) aufgenommen, dort einzeln beschrieben und mit einem Honorar bewertet. Dieser Leistungskatalog ist bis 2008 weder inhaltlich noch honorarmäßig verändert worden.

Porsche

Im 25. Jubiläumsjahr des 911 stellt Porsche den neu entwickelten 911 Carrera 4 mit Allradantrieb vor.

Köln

Porsche Zentrum Hamburg

Porsche Niederlassung

Hamburg GmbH

Eiffestraße 498

20537 Hamburg

www.porsche-in-hamburg.de



Referenten & Themen

Dr. Dogan Kaner

Augmentieren ohne Dehissenzen?
Erfahrungen mit Gewebeexpandern

Dr. Dr. Rainer Fangmann M.Sc.

Augmentative Verfahren mit dem Piezotome?

Dr. Frank Kornmann

Pro und Contra Augmentation: Welche neuen Möglichkeiten bieten
die digitalen Techniken in der Implantologie?



Dr. Dogan Kaner

1995-2000 Studium der Zahnheilkunde, Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg • 2000 Staatsexamen, Approbation • 2000-2003 Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Graduiertenkolleg „Ätiopathogenese und Therapie der Parodontitis“; Fachausbildung in Parodontologie und Implantologie, Abteilung Parodontologie und Synoptische Zahnmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin • 2004-2005 Post-Doc-Stipendium im Graduiertenkolleg „Ätiopathogenese und Therapie der Parodontitis“ • 2005 Promotion • 2006 Forschungstipendium der Charité - Universitätsmedizin Berlin • seit 2006 Privatpraxis für Parodontologie und Implantologie, Berlin • 2007-2011 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Abteilung Parodontologie und Synoptische Zahnmedizin, Charité-Universitätsmedizin Berlin • seit 2011 Direktor ITI Study Club Synoptische Zahnmedizin Berlin • seit 2011 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Abteilung für Parodontologie, Universität Witten



Dr. Dr. Rainer Fangmann M.Sc.

1991 Promotion an der MHH zum Dr. med. • 1993 Approbation als Arzt • 1995 Approbation als Zahnarzt • 1995 Beginn der Facharztausbildung an der Interdisziplinären Poliklinik für Orale Chirurgie und Implantologie und der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie der Universität zu Köln • 1995 Promotion an der MHH zum Doktor med. dent. • 1999 Anerkennung Facharzt für MKG-Chirurgie • 1999 Anerkennung Fachzahnarzt für Oralchirurgie • 2002 Tätigkeitsschwerpunkte Implantologie (DGI) • 2004 Master of Science Implantologie • 2009 Curriculum Implantatprothetik und Zahntechnik (DGI) • 2003 niedergelassen in Gemeinschaftspraxis mit Zahnärztin Helena Fangmann • Publikationen: Quintessenz, Identity, ZWP, DZW, Fachvorträge • Entwickler der FAMI-Schraube und des Templant MKG-Überweiser-Abutment



Dr. Frank Kornmann

Studium der Zahnheilkunde an der Universität Marburg, Assistenz- und Weiterbildungstätigkeit • 1994 - 1997, Promotion, Weiterbildung zum Fachzahnarzt für Oralchirurgie • 1999 Spezialisierung und Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie (DGI/DGZMK/BDIZ,BDO) • 2002 Tätigkeitsschwerpunkt Parodontologie (DGP). Niedergelassen in Oppenheim: Praxis für Dr. F. Kornmann / Dr. T. Gerlach & Kollegen.

Arbeitsschwerpunkte: Oralchirurgie, Ästhetische Parodontalchirurgie (GBR/GTR - Techniken), Zahnärztliche Implantologie / Augmentationschirurgie, Implantatprothetik (Galvanoprothetik, CAD/CAM, 3D-Diagnostik, Computernavigierte Implantologie). Referent curricularer Fortbildungen, Autor und Co – Autor zahlreicher nationaler und internationaler wissenschaftlicher Fachbeiträge und Posterpräsentationen

Chronik der Technologie

Wissenswertes
aus dem Jahr

2006

Zahnheilkunde
2006 setzten Zahnärzte, Kiefer- oder Oralchirurgen in Deutschland mehr als eine halbe Million Implantate, Tendenz steigend.

Porsche
Neben dem neuen 911 GT3 setzt der Cayenne Turbo S mit 521 PS eine neue Leistungsspitze. In Genf wird der neue 911 Turbo mit variabler Turbinengeometrie (VTG) vorgestellt. Der Cayman mit 245 PS ergänzt die Modellpalette. Ebenfalls neu sind der 911 GT3 RS und die 911 Targa 4 Modelle.

Porsche Zentrum Berlin

Porsche Niederlassung Berlin GmbH
Franklinstraße 23
10587 Berlin

www.porschezentrum-berlin.de



Referenten & Themen

Dr. Dogan Kaner
Augmentieren ohne Dehissenzen?
Erfahrungen mit Gewebeexpandern

PD Dr. Dr. Steffen Köhler
Faszination Kieferhöhle - Wann geht was und wie?

Dr. Mario Kirste
Hits und News in der Lokalanästhesie. Anästhesieversager - Warum? Was ist die Ursache?
Die intraossäre Anästhesie - ein neues Konzept, mit dem Anspruch für mehr Sicherheit und gezielte Anästhesie



Dr. Dogan Kaner

1995-2000 Studium der Zahnheilkunde, Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg • 2000 Staatsexamen, Approbation • 2000-2003 Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Graduiertenkolleg „Ätiopathogenese und Therapie der Parodontitis“; Fachausbildung in Parodontologie und Implantologie, Abteilung Parodontologie und Synoptische Zahnmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin • 2004-2005 Post-Doc-Stipendium im Graduiertenkolleg „Ätiopathogenese und Therapie der Parodontitis“ • 2005 Promotion • 2006 Forschungstipendium der Charité – Universitätsmedizin Berlin • seit 2006 Privatpraxis für Parodontologie und Implantologie, Berlin • 2007-2011 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Abteilung Parodontologie und Synoptische Zahnmedizin, Charité-Universitätsmedizin Berlin • seit 2011 Direktor ITI Study Club Synoptische Zahnmedizin Berlin • seit 2011 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Abteilung für Parodontologie, Universität Witten



PD Dr. Dr. Steffen Köhler

Studienort Humboldt-Universität Berlin • Arzttulassung seit 1972 • Fachgebiete Zahnarzt, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg

Beruflicher Werdegang:
• 1974 Promotion • 1982 Habilitation (zur Implantologie)
• 1983 bis 1989 Oberarzt an der Klinik für Kiefer- und Gesichtschirurgie (Charité) • 1990 bis 1993 Oberarzt an der Nordwestdeutschen Kieferklinik Hamburg
• seit 1993 niedergelassen in eigener Praxis in Berlin • 2005-2011 Leiter des Kompetenzzentrums für Implantologie Berlin in der Meoclinic

Sonstiges:
• 66 Publikationen • über 250 Vorträge im In- und Ausland • 10 Patentschriften • Lehrauftrag an der Universität Hamburg • Mitglied in verschiedenen Fachgesellschaften • Leiter des Kompetenzzentrums für Implantologie Berlin • Diplomate of the International Congress of Oral Implantologists • Steffen Köhler ist Gründungsmitglied des gemeinnützigen Vereins ÄRZTE HELFEN e.V.



Dr. Mario Kirste

Zahnärztliche Approbation 1989 • Assistenzzeit in der Klinik für Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie, Klinikum Frankfurt (Oder) 1989 - 1991 • Niederlassung in eigener Praxis seit 1991 • Promotion 1996 an der Humboldt Universität zu Berlin • Seit 1998 Fortbildungskurse für die Firma Straumann (Einstiegerkurse, Kurse für Fortgeschrittene, Spezialkurse – Augmentationen) • 2003 Mitglied der DGI • 2004 Curriculum und Continuum der DGI • 2004 Beginn der Ausbildung zum Master of Science Implantologie an der Universität Krems/Wien • 2005 Mitgliedschaft im ITI • Seit 2005 wurden mehrere Hospitationskurse über die Firma Geistlich vermittelt • 2006 Veröffentlichung (Cares – die ästhetische Fronzahnrekonstruktion) • 2007 Masterthese (Donau Universität) • Referententätigkeit für MEISINGER, Bredent, Acteon, Degradable Solution und W&H.

Chronik der Technologie

Wissenswertes
aus dem Jahr

2008

Zahnheilkunde

Im 21. Jahrhundert geht es in der Zahnheilkunde längst nicht mehr nur um Schmerztherapien oder reine Instandsetzungen: Die ästhetische Zahnmedizin verbindet inzwischen funktionelle Zielsetzungen mit kosmetischen Korrekturen. Ein Lächeln kann dadurch harmonischer und attraktiver wirken.

Porsche

Porsche Doppelkupplungsgetriebe (PDK), Benzindirekteinspritzung (DFI) und das neue Porsche Communication Management (PCM) stellen die technischen Highlights des neuen 911 (2. Generation des Typs 997) dar.

Berlin
Berlin

**Haben Sie
Fragen zu unseren
Veranstaltungen?**



Telefon
+49 (0) 21 31-20 12 135

E-Mail
event@meisinger.de

**Unser kompetentes
Eventmanagement-Team berät Sie gerne.**



Sarah Pöcheim



Denise Leicht



Kontakt
Kontakt

Anmeldung

Das Anmeldeformular bitte ausgefüllt per FAX an:
+49 (0) 21 31-20 12 222 zu Hd. Frau Denise Leicht.

Hiermit melde ich mich zum Preis von 95,- € zzgl. MwSt. verbindlich
zu folgender Veranstaltung der **Road Show 2012** an.

**Nutzen Sie unsere
Online-Anmeldung***
und sparen Sie
20% der Teilnahmegebühr
(www.meisinger.de)

*Zahlung per Kreditkarte oder Vorkasse

- | | | |
|--------------------------|---------------------|------------|
| ☐ | Chemnitz | 25.04.2012 |
| ☐ | München | 09.05.2012 |
| ☐ | Dortmund | 23.05.2012 |
| ☐ | Frankfurt | 13.06.2012 |
| ☐ | Flughafen Stuttgart | 20.06.2012 |
| ☐ | Oldenburg | 04.07.2012 |
| ☐ | Münster | 12.09.2012 |
| ☐ | Köln | 26.09.2012 |
| ☐ | Hamburg | 17.10.2012 |
| ☐ | Berlin | 07.11.2012 |

Einzugsermächtigung

- Bankinstitut

- Kontoinhaber

- Konto-Nr.

- Bankleitzahl

Die Zahlung erfolgt per Einzugsermächtigung
ca. 4 Wochen vor der Veranstaltung.

Unsere AGBs finden Sie unter www.meisinger.de.

- Praxis/Institution

- Akademischer Titel*

- Vorname*

- Name*

- Straße Nr.*

- PLZ Ort*

- Telefon

- Fax

- E-mail*

- Ort, Datum* Unterschrift/Praxisstempel*

*Pflichtfelder

Einwilligung in die Datennutzung: Ich möchte zukünftig über Aktuelles von Porsche informiert werden. Daher bin ich damit einverstanden, dass meine hier angegebenen Daten in einer von der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG verwalteten zentralen Datenbank gespeichert werden. Zudem bin ich damit einverstanden, dass die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, die Porsche Deutschland GmbH, die Porsche Financial Services GmbH und das zuständige Porsche Zentrum sowie – in deren Namen und Auftrag – beauftragte Dienstleister diese Daten mit anderen Daten aus dem Porsche Konzern zusammenführen. Darüber hinaus bin ich damit einverstanden, dass die vorgenannten Unternehmen diese Daten zur individuellen Kunden- und Interessentenbetreuung, für Befragungen zur Kundenzufriedenheit und Informationen zu Fahrzeugen sowie zu fahrzeugbezogenen Dienstleistungen von Porsche nutzen und mich zu diesen Zwecken per Briefpost kontaktieren können.

Ich bin zudem damit einverstanden, dass

- ☐ die von mir angegebene(n) Telefonnummer(n)

- ☐ die von mir angegebene(n) E-Mail-Adresse(n)

von den genannten Unternehmen genutzt werden, um mich zu den aufgeführten Zwecken zu kontaktieren.

Ein einmal gegebenes Einverständnis kann ich jederzeit bei der Porsche Deutschland GmbH widerrufen – eine kurze Nachricht genügt.

Datum

Unterschrift

2 Fortbildungspunkte

**Nutzen Sie unsere
Online-Anmeldung
und sparen Sie
20% der Teilnahmegebühr**

www.meisinger.de